

ANHANG ZUM GAV 2016

FÜR MITARBEITENDE DER SWISSPORT INTERNATIONAL AG IM **MONATSLOHN**

AUSGABE 2016

ZWISCHEN

SWISSPORT INTERNATIONAL AG, STATION ZÜRICH

EINERSEITS

UND DEN SOZIALPARTNERN

VPOD SEKTION LUFTVERKEHR

UND

KAUFMÄNNISCHER VERBAND SCHWEIZ (KFMV)

ANDERERSEITS

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeines	1
2.	Flexible, individuelle Arbeitszeit	1
	2.1 Bandbreitenmodell.....	1
	2.2 ZIF – zusätzliche individuelle Ferien	1
3.	Salär-System	2
	3.1 Skill-basierte Funktionslöhne	2
	3.2 Einreihungskriterien	2
	3.3 Vorgehen bei Beförderungen und Rückstufungen.....	2
4.	Funktionen und Saläre	3
	4.1 Passanger Services BZP	3
	4.2 Operations steering BZO	4
	4.3 Aircraft & Baggage Handling – white Collar	5
	4.4 Aircraft & Baggage Handling – blue Collar	6
	4.5 Spezialistenfunktionen BZP & BZO & BZR.....	7
	4.6 Erfahrungskomponente	7
5.	Zulagen ereignisorientiert	8
	5.1 Punkteraster	8
	5.2 Übersicht Zulagenentschädigung.....	9
	5.2.1 Allgemeine Zulagen	9
	5.2.2 Zulagen für Zusatzfunktionen	9
6.	Verzeichnis der Begriffe	10

ANHANG

1. ALLGEMEINES

Dieser Anhang ergänzt den GAV der Swissport International AG, Station Zürich (hiernach *Swissport* genannt) konkret. Swissport kann in Absprache mit den Sozialpartnern Anpassungen vornehmen, solange diese GAV-konform sind.

2. FLEXIBLE, INDIVIDUELLE ARBEITSZEIT

Die Haltung der partnerschaftlichen und leistungsorientierten Zusammenarbeit soll auch in der Regelung der individuellen Arbeitszeit zum Ausdruck kommen.

Die flexiblen Lösungen sollen einerseits den betrieblichen Erfordernissen genügen und andererseits den Mitarbeitenden die Möglichkeit eröffnen, ihre Arbeitszeit auch den persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

2.1 BANDBREITENMODELL

Unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedürfnisse, kann eine individuelle Arbeitszeit zwischen 36 und 39 Stunden (Bandbreite) pro Woche, und dies jeweils auf den 1. Januar neu vereinbart werden.

Mitarbeitende mit Beschäftigungsgrad innerhalb des Bandbreiten-Modells gelten als Vollzeit-Angestellte (vgl. GAV Ziff. 1.2.3.). Pauschalzulagen und Überbrückungsleistungen bei Pensionierung werden voll ausgerichtet. Alle anderen Regelungen beziehen sich auf die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit.

2.2 ZIF – ZUSÄTZLICHE INDIVIDUELLE FERIE

Der Mitarbeitende hat die Möglichkeit während eines Kalenderjahrs bei einem höheren Beschäftigungsgrad weniger Lohn- und gleichzeitig mehr Ferien zu beziehen.

ZIF kann jeweils auf den 1. Januar eines Kalenderjahres und unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedürfnisse neu vereinbart werden.

Nur Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad zwischen 37 – 39 Wochenstunden können von einem ZIF-Modell Gebrauch machen.

Die individuell wählbaren Varianten sind:

Modelle	Arbeitszeit in Wo/Std.	Salär	ZIF
Variante 1	37 Stunden	92.30% (= 36 Wo/Std.)	Plus ca. 1 Woche
Variante 2	38 Stunden	94.87% (= 37 Wo/Std.)	Plus ca. 1 Woche
Variante 3	39 Stunden	97.43% (= 38 Wo/Std.)	Plus ca. 1 Woche

3. SALÄR-SYSTEM

Das Salär-System besteht aus den Salär-Bestandteilen:

- a. Funktionslohn
- b. Erfahrungskomponente (EK)
- c. Individuelle Anpassung (IDA)
- d. Zulagen

Die Summe der Bestandteile a. – c. bildet das vertraglich vereinbarte Salär.

Zusätzlich werden Zulagen gewährt, die monatlich variieren können.

Darüber hinaus können Prämien als Einmalzahlung (aufgrund spezieller Leistungen) gewährt werden.

3.1 SKILL-BASIERTE FUNKTIONSLÖHNE

Für die Einstufung in ein Funktionsband sind der Erwerb und das Ausüben, der für eine Funktion definierten Fähigkeiten entscheidend und bestimmen die Höhe des individuellen Funktionslohns. Das skill-basierte Salär-System stellt konsequent auf die erlernten Fähigkeiten (Skills) des Mitarbeitenden ab.

3.2 EINREIHUNGSKRITERIEN

a. Funktionslohn

Der Funktionslohn entspricht den Angaben gemäss Tabellen in Kapitel 4 und wird bei Beförderungen und Rückstufungen entsprechend angepasst.

b. Erfahrungskomponente (EK)

Ab dem 3. Dienstjahr werden bis zu 18 Erfahrungsjahre honoriert. Die Erfahrungskomponente entspricht den Angaben gemäss Tabelle 4.6 und wird jährlich gemäss effektivem Eintrittsdatum, bis zum Erreichen des Maximums angepasst. Erfolgt der Eintritt untermonatig, ist der 1. des Folgemonats massgebend.

c. Individuelle Anpassung (IDA)

Bei Eintritt, Wiedereintritt oder Funktionswechsel, können die bisherige Berufserfahrung und die Skills (berufsspezifische Fähigkeiten) des Mitarbeitenden honoriert werden, sofern diese nicht durch bereits definierte, andere Salär-Bestandteile abgegolten sind.

Einmal gewährte IDA kann nur abgebaut werden, sofern sie im Zusammenhang mit einer berufsspezifischen Fähigkeit steht (Bsp. Sprachspezialist), die in der neuen Funktion nicht mehr relevant ist, oder bei Beförderung in das Kader.

d. Zulagen

Zusatzfunktionen, welche unabhängig von der Funktionsstufe ausgeführt werden, entschädigt Swissport über Zulagen (siehe Tabelle 5.2.2). Sobald die Tätigkeit nicht mehr ausgeführt wird, entfällt auch die Vergütung einer Zulage.

3.3 VORGEHEN BEI BEFÖRDERUNGEN UND RÜCKSTUFUNGEN

Bei Beförderungen und Rückstufungen wird der Funktionslohn entsprechend angepasst, unter Beibehaltung der anderen Salär-Bestandteile (vorbehältlich 3.2 lit. c. und d.).

4. FUNKTIONEN UND SALÄRE

4.1 PASSANGER SERVICES BZP

Code	Funktion	Funktionslohn	Tätigkeiten	Skills
Z505	Kundenbetreuer	CHF 3'990	Concierge	Keine Abfertigungssystem-Kenntnisse
			CUSS-Betreuung	
			Abholen	
			Boarding-Agent	
			Wegleitung	
Z510	Luftverkehrs-Angestellte/r 1 (LVA)	CHF 4'150	LVA C/i und Gate	1 Abfertigungssystem und /oder 1 Einsatzgebiet
			LVA Lounge	
Z520	Luftverkehrs-Angestellte/r 2	CHF 4'260	LVA C/i und Gate	2 oder mehr Abfertigungssysteme und /oder 2 oder mehr Einsatzgebiete
			LVA Lounge	
Z530	Luftverkehrs-Angestellte/r 3	CHF 4'360	LVA Transit	in Kombination mit LVA C/i & Gate oder Editing
			LVA PAX Coordinator / Transit Backoffice	
			Core Customer Team	in Kombination mit C/i & Gate oder Lounge
			Tagesverantwortung (TGV) Dedications	
			LVA VIP- und FC-Lounge	
Z538	Luftverkehrs-Angestellte/r 3+	CHF 4'520	LVA Ticket Center/ATO	Schalter und Verkauf
			Floorwalker C/i & Gate	
			Supervisor C/i	
			Supervisor Transit	
			Supervisor Lounge	
Z540	Luftverkehrs-Angestellte/r 4	CHF 4'685	ACSM Gate	in Kombination mit Supervisor C/i oder ACSM Dedication
			ACSM Lounge	
			ACSM Transit	
			LVA ATO	Inkl. Backoffice
			LVA Ticket Center	Mind. 4 Reservations-systeme > 2 Jahre Erfahrung am T/C
Z545	Luftverkehrs-Angestellte/r 4+	CHF 4'845	ACSM ATO	
Z560	Customer Service Manager	CHF 5'220	Betriebskader Passenger Services	Mit Mitarbeiterführung

4.2 OPERATIONS STEERING BZO

Code	Funktion	Funktionslohn	Tätigkeiten	Skills
Z530	Luftverkehrs-Angestellte/r 3	CHF 4'360	LVA Editing	Inkl. Einsätze am Transitschalter oder C/i & Gate
			LVA Briefing	Inkl. Einsätze im Contact Center oder LVA 2
Z538	Luftverkehrs-Angestellte/r 3+ (mit erhöhter Verantwortung)	CHF 4'520	Disponent	Inkl. Betriebseinsätze BZP/BZR
			Supervisor Editing	Inkl. Einsätze am Transitschalter oder C/i & Gate
Z540	Luftverkehrs-Angestellte/r 4	CHF 4'685	ACSM (=Schichtleiter) Disposition	Inkl. Einsätze als Disponent und Betriebseinsätze BZP/BZR
Z545	Luftverkehrs-Angestellte/r 4+	CHF 4'845	ACSM BackOffices (SOC, FSC)	Inkl. Einsätze als ACSM Gate & Betriebseinsätze BZP
Z560	Customer Service Manager	CHF 5'220	Betriebskader Operations Steering	Mit Mitarbeiterführung

4.3 AIRCRAFT & BAGGAGE HANDLING – WHITE COLLAR

Code	Funktion	Funktionslohn	Tätigkeiten	Skills
Z510	Luftverkehrs-Angestellte/r 1	CHF 4'150	LVA Arrival Services	1-3 Module aus Schalter, Zollhalle, Lager, Fundbüro Verstärkung, Fundbüro Stammgruppe, Contact Center, Reisser + Concierge
Z520	Luftverkehrs-Angestellte/r 2	CHF 4'260	Ramp Agent Load Control Services	Bedienung Fluggastbrücke, Flight Coordination (nicht weight & balance zertifiziert)
			LVA Arrival Services mit Zusatzaufgaben	4-6 Module aus Schalter, Zollhalle, Lager, Fundbüro Verstärkung, Fundbüro Stammgruppe, Contact Center, Reisser + Concierge oder 1-3 Module + Einsatz in einer anderen Unit (Flex 50:50)
Z530	Luftverkehrs-Angestellte/r 3	CHF 4'360	Coordinator 1	Ramp Agent Load Control Services + weight & balance zertifiziert auf 1 Abfertigungssystem
			LVA Arrival Services mit Zusatzaufgaben	7 Module aus Schalter, Zollhalle, Lager, Fundbüro Verstärkung, Fundbüro Stammgruppe, Contact Center, Reisser + Concierge oder mind. 4 Module + Einsatz in einer anderen Unit (Flex 50:50)
Z538	Luftverkehrs-Angestellte/r 3+	CHF 4'520	Coordinator 2	Coordinator 1 + auf 2 Abfertigungssystemen weight & balance zertifiziert oder 1 Abfertigungssystem und 1 Einsatzgebiet ausserhalb Load Control Services
			Supervisor Arrival Services	Fachkraft und / oder Office Manager
Z540	Luftverkehrs-Angestellte/r 4	CHF 4'685	ACSM Loadcontrol Services	Operative Führung ohne Mitarbeiterführung
			ACSM Arrival Services	
Z545	Luftverkehrs-Angestellte/r 4+	CHF 4'845	Loadplanner	Coordinator 2 + Loadplanning
Z560	Customer Service Manager	CHF 5'220	Betriebskader Load Control Services und Arrival Services	Mit Mitarbeiterführung

4.4 AIRCRAFT & BAGGAGE HANDLING – BLUE COLLAR

Code	Funktion	Funktionslohn	Tätigkeiten	Skills
Z600	Betriebsarbeiter Basis (BA)	CHF 3'890	Einstiegsfunktion: Flugzeug be- und entladen	Ausbildung auf 4 Basismodulen: PW, GPU, Förderband, Treppe
			Gepäckfahrer	Einstiegsfunktion Gepäckfahrer
Z601	Betriebsarbeiter 1	CHF 3'945	Flugzeug be- und entladen	4 Basismodule + 1 zusätzliches Modul aus derselben Unit
			Gepäckfahrer	Gepäckfahrer Basis + 1 zusätzliches Modul aus derselben Unit
Z602	Betriebsarbeiter 2	CHF 4'000	Flugzeug be- und entladen	4 Basismodule + 2 zusätzliche Module aus derselben Unit
			Gepäckfahrer	Gepäckfahrer Basis + 2 zusätzliche Module aus derselben Unit
			Werkstatt Mitarbeiter	
Z603	Betriebsarbeiter 3	CHF 4'055	Flugzeug be- und entladen	4 Basismodule + 3 zusätzliche Module aus derselben Unit
			Gepäckfahrer	Gepäckfahrer Basis + 3 zusätzliche Module aus derselben Unit
			Werkstatt Mitarbeiter	Mit Spezialisierung z.B. Ladestation
Z604	Betriebsarbeiter 4	CHF 4'110	Flugzeug be- und entladen	4 Basismodule + 4 zusätzliche Module aus derselben Unit
			Gepäckfahrer	Gepäckfahrer Basis + 4 zusätzliche Module aus derselben Unit
			Zollhalle-Mitarbeiter	
			Supervisor Laufbahn	Beherrschen aller Gerätschaften
Z630	Mechaniker 1	CHF 4'110	Mechaniker	Mit Berufslehre (EFZ)
Z635	Pushback-Fahrer 1	CHF 4'220	Pushback-Fahrer	Grundausbildung
	Flugzeug-Betanker 1		Fuelling: Hydrant-Fahrer	
Z650	Supervisor	CHF 4'430	Supervisor Ramp, Mitarbeiter ULD-Control	
	Mechaniker 2		Mechaniker	Berufserfahrung (> 2 Jahre)
Z651	Pushback-Fahrer 2	CHF 4'535	Pushback-Fahrer	mit Move-Ausbildung
	Flugzeug-Betanker 2		Fuelling: Refueller-Fahrer	C- Ausweis, ADSR
Z652	Mechaniker 3	CHF 4'535	Mechaniker	Mit Spezialisierung und / oder erweiterte Verantwortung (z.B. Tarmac oder De-icing)
	Werkstatt Einkäufer		Einkauf für Werkstatt	

Code	Funktion	Funktionslohn	Tätigkeiten	Skills
Z655	Assistant Teamleiter (ATL)	CHF 4'630	Assistant Teamleiter	Operative Führung ohne Mitarbeiterführung
Z660	Teamleiter (TL)	CHF 5'070	Betriebskader Aircraft & Baggage Handling	Mit Mitarbeiterführung

4.5 SPEZIALISTENFUNKTIONEN BZP & BZO & BZR

Code	Funktion	Funktionslohn	Tätigkeiten	Skills
Z570	Spezialist/in	CHF 4'110 bis CHF 5'220	Mitarbeiter mit einer Spezialisierung	z.B. Logistiker, Kassier, etc.
Z540	Dienstplaner/in	CHF 4'685	Dienstplanung	

4.6 ERFAHRUNGSKOMPONENTE

Erfahrungskomponente (EK)		
Erfahrungsjahre	Schritt	Summe EK
1	0	0
2	0	0
3	CHF 40	CHF 40
4	CHF 40	CHF 80
5	CHF 40	CHF 120
6	CHF 40	CHF 160
7	CHF 40	CHF 200
8	CHF 40	CHF 240
9	CHF 40	CHF 280
10	CHF 40	CHF 320
11	CHF 40	CHF 360
12	CHF 40	CHF 400
13	CHF 40	CHF 440
14	CHF 40	CHF 480
15	CHF 40	CHF 520
16	CHF 40	CHF 560
17	CHF 40	CHF 600
18	CHF 40	CHF 640
19	CHF 40	CHF 680
20	CHF 40	CHF 720

5. ZULAGEN EREIGNISORIENTIERT

5.1 PUNKTERASTER

Zeit	Wochentage / Punkte						
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
00.00 - 01.00	3	3	3	3	3	3	4
01.00 - 02.00	3	3	3	3	3	3	4
02.00 - 03.00	3	3	3	3	3	3	4
03.00 - 04.00	3	3	3	3	3	3	4
04.00 - 05.00	3	3	3	3	3	4	4
05.00 - 06.00	2	2	2	2	2	4	4
06.00 - 07.00						1	1.5
07.00 - 08.00						1	1.5
08.00 - 09.00						1	1.5
09.00 - 10.00						1	1.5
10.00 - 11.00						1	1.5
11.00 - 12.00						1	1.5
12.00 - 13.00						1	1.5
13.00 - 14.00						1	1.5
14.00 - 15.00						1	1.5
15.00 - 16.00						1	1.5
16.00 - 17.00						1	1.5
17.00 - 18.00						1	1.5
18.00 - 19.00						1	1.5
19.00 - 20.00						1	1.5
20.00 - 21.00						1	1.5
21.00 - 22.00						1	1.5
22.00 - 23.00	2	2	2	2	2	2	3
23.00 - 24.00	2	2	2	2	2	2	3

1 Punkt = CHF 3.50

5.2 ÜBERSICHT ZULAGENENTSCHÄDIGUNG

5.2.1 ALLGEMEINE ZULAGEN

Beschreibung / Tätigkeit	Entschädigung	Bemerkung
Unregelmässige Arbeitszeit (UAZ)	Gemäss Punkteraster 5.1	variabel
Sonntage & hohe Feiertage	Sonntags-Punktewert gemäss Punkteraster 5.1	Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Weihnachtstag
Nacharbeit	10% Zeitzuschlag (NWC-Konto) Von 22.00 bis 05.00	GAV 3.6.2
Überstunden	33 ⅓% des Stundenlohns	GAV 3.6.1 lit. b
Split-Touren	CHF 12 – CHF 18 pro Tour	GAV 3.6.5
Krankenkasse	CHF 150 pro Monat (pro rata)	GAV 2.9 lit. b
Essensentschädigung bei Überstunden	CHF 10	GAV 3.6.1 lit. c
Kinder – und Ausbildungszulage	CHF 200 / CHF 250	GAV 3.7.1
Geburtszulage	CHF 300	GAV 3.7.2
Unvorhergesehenes Aufgebot	CHF 35 pro Einsatz	GAV 3.7.3
Uniform- und Schutzkleiderzulage	Bereits im Lohn inbegriffen	GAV 3.7.5

5.2.2 ZULAGEN FÜR ZUSATZFUNKTIONEN

Beschreibung / Tätigkeit	Entschädigung	Bemerkung
Linien-Fachtrainer & DG-Trainer	CHF 20 pro Kurstag (max. CHF 300 pro Monat)	Durchführung von ganztägigen Fachkursen/Seminaren im T&D. (Halbtageskurse = CHF 10.-)
Selektionsteam	CHF 50 pro Monat	
Berufsbildner für Lernende	CHF 50 pro Monat	
Instruktor GSE, Fluggastbrücken	CHF 50 pro Monat	
GSE Betankung	CHF 50 pro Monat	
Ladestation	CHF 50 pro Monat	
Push-Back BA	CHF 100 pro Monat	Nicht für Pushback-Fahrer
CSM/TL Schichtleiterzulage	CHF 20 pro Tour (max. CHF 300 pro Monat)	Leisten von Schichtleiter-Touren, aber nicht als CSM/ACSM resp. TL/ATL eingestuft.
GFM (Gepäckflussmanager)	CHF 50 pro Monat	
Fuel-Tour	CHF 20 pro Tour (max. CHF 300 pro Monat)	Nicht für Flugzeug-Betanker

6. VERZEICHNIS DER BEGRIFFE

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
ArG	Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)
EBITDA	Earning before interest, taxes, depreciation and amortisation (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation)
EO	Erwerbsersatzordnung/Erwerbsausfallentschädigung
GAV	Gesamtarbeitsvertrag
IV	Invalidenversicherung
Koalitionsfreiheit	Das Recht der Mitarbeitenden und des Arbeitgebers, sich zum Schutz ihrer Interessen zusammen zu schliessen, Vereinigungen zu bilden und solchen beizutreten (Gewerkschaften/Arbeitgeberverbände) oder fernzubleiben.
Lang-Tour	Eine Lang-Tour dauert mehr als 10 Stunden (inkl. Pausen)
OR	Schweizerisches Obligationenrecht vom 30. März 1911
PEKO	Personalkommission (von den Mitarbeitenden gewählte Personalvertretung)
PVS	Personalsvorsorge Swissport
Subsidiär	Eine Rechtsbestimmung, die nur dann zur Anwendung kommt, wenn das übergeordnete Recht keine Vorschriften enthält
SUVA	Schweizerische Unfallversicherung, eine Unternehmung des öffentlichen Rechts
UVG	Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung
ACSM	Assistant Customer Service Manager
ATL	Assistant Teamleiter
BA	Betriebsarbeiter
CSM	Customer Service Manager
LVA	Luftverkehrsangestellte/r
TL	Teamleiter